

## Zur Wasserkäferfauna unterschiedlicher Lebensräume

E. FICHTNER, Leipzig

Im Anschluß an die Tagung der Sächsischen Faunisten fand am 3. 6. 1962 eine Exkursion in das Moritzburger Teichgebiet statt. Für den Bauernteich sowie für den Fraunteich stand den Entomologen je eine Stunde Zeit zum Sammeln zur Verfügung.

Leider bin ich erst Ende 1966 zur Bestimmung der Ausbeuten gekommen. Interessant war mir dabei die Unterschiedlichkeit der Sammelergebnisse beider Teiche.

Die folgende Tabelle zeigt dies ganz deutlich.

Familie	Artname	Umgebung Schloß Moritzburg bei Dresden	
		Bauernteich	Fraunteich
<i>Haliplidae</i>	<i>Haliplus ruficollis</i> DEG.	—	1
	<i>Haliplus flavicollis</i> STURM.	3	—
<i>Dytiscidae</i>	<i>Noterus crassicornis</i> MÜLL.	10	7
	<i>Noterus clavicornis</i> DEG.	—	2
	<i>Coelambus impressopunctatus</i> SCHALL.	1	4
	<i>Coelambus parallelogrammus</i> AHR.	—	1
	<i>Hygrotus inaequalis</i> F.	—	2
	<i>Hydroporus tristis</i> PAYK.	—	7
	<i>Hydroporus palustris</i> L.	6	1
	<i>Hydroporus obscurus</i> STRM.	—	4
	<i>Hydroporus rufifrons</i> DFT.	—	1
	<i>Graptodytes pictus</i> F.	2	—
	<i>Agabus undulatus</i> SCHRK.	—	—
	a. <i>interruptus</i> SCHILSKY	1	—
	<i>Rhantus punctatus</i> FOURCR.	—	2
<i>Rhantus exoletus</i> FORST.	1	—	
13 Arten	21	31	
<i>Hydrophilidae</i>	<i>Helophorus granularis</i> L.	1	—
	<i>Anacaena globulus</i> PAYK.	2	—
	<i>Anacaena limbata</i> F.	12	2
	<i>Helochares lividus</i> FORST.	—	3
	<i>Enochrus 4-punctatus</i> HBST.	—	13
	<i>Enochrus affinis</i> THUNB.	—	10
	<i>Enochrus coarctatus</i> GREDEL.	1	8
	<i>Cymbiodyta marginella</i> F.	—	1
8 Arten	16	37	
	40	69	

Die Auswertung der beiden Ergebnisse für den Bauernteich und den Fraunteich zeigt die folgende Aufstellung (jeweils Bauernteich Fraunteich):

Familie	Artenzahl	Stückzahl
<i>Haliplidae</i>	1 1	3 1
<i>Dytiscidae</i>	6 10	21 31
<i>Hydrophilidae</i>	4 6	16 37
	11 17	40 : 69

Das Sammelergebnis der Hydrophilidae und insbesondere der Gattung *Enochrus* zeigt einen erheblichen Unterschied in der Arten- und Stückzahl der beiden Teiche.

Herr Dr. Hiebsch vom Institut für Landesforschung und Naturschutz Dresden, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei, charakterisierte beide Teiche wie folgt:

„Der Fraunteich mit einer Größe von etwa 58 ha ist am 1. 9. 1954 als Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt worden. Seine spezielle Bedeutung besteht darin, daß er als Brut- und Rastplatz für Sumpf- und Wasservögel im Dresdener Raum eine hervorragende Stellung einnimmt. Die Vegetation des Gebietes ist von H. Heynert in der Arbeit ‚Der Fraunteich — ein Vegetationsbild‘ in den ‚Sächs. Heimatblättern‘ 1956, Heft 10/11, Seite 54 bis 68, eingehend beschrieben worden.

Es werden dabei die Verlandungsgesellschaften von der Pfeifgraswiese über den Binsengürtel, die Großseggen-Gesellschaften, das Röhricht und die Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Zone behandelt.“

„Der Bauernteich mit einer Größe von 3,5 ha ist ein kleiner Waldteich, der in den schmalen Übergangsgebieten vom Röhricht und Großseggen-gürtel einen Erlenbruchwald und Weidendickichte aufweist. Er gehört nicht zum Naturschutzgebiet, sondern liegt im Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Teichgebiet.“

Zu meinem Sammelergebnis könnte man den Einwurf machen, daß es sich um ein „zufälliges“ Ergebnis handelt. Ich stehe aber auf dem Standpunkt, daß auch der Zufall als ökologischer Faktor bezeichnet werden muß. Gerade die Faunisten, zu denen ich mich auch rechne, sollten auf Leben und Umwelt mehr achten. Ich bin der Meinung, daß dieses Sammelergebnis durchaus zeigt, wie Lebensraum und Lebensgemeinschaft in Wechselwirkung stehen und so eine Einheit und Ganzheit bilden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Fichtner Edgar

Artikel/Article: [Zur Wasserkäferfauna unterschiedlicher Lebensräume 49-50](#)